

# MODULHANDBUCH

M.A. Filmwissenschaft

## Kontakt Studienbüro FTMK

Postadresse:  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich 05  
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz

Besucheradresse:  
Jakob-Welder-Weg 11  
Raum 00-044

E-Mail: [studienbuero-ftmk@uni-mainz.de](mailto:studienbuero-ftmk@uni-mainz.de)

Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/studienbuero>  
Fragen | Antworten Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/fragen-antworten>  
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft: <http://www.ftmk.uni-mainz.de>

Der M.A. Filmwissenschaft befasst sich forschungsorientiert mit der Geschichte, Theorie und Ästhetik des Spiel-, Dokumentar- oder Animationsfilms in Kino und Fernsehen sowie den filmischen Formen der Neuen Medien, wobei er filmwissenschaftliche Praxis integriert.

Als konsekutiver Studiengang vertieft das M.A.-Studium der Filmwissenschaft die Fähigkeiten:

- Mediengeschichte, -theorie, Kulturtheorie sowie Methodik und Terminologie der Filmwissenschaft unter reflektierten hermeneutischen Prämissen am konkreten audiovisuellen Material des Films analytisch zur Anwendung zu bringen.
- Quellen, mediale Phänomene und theoretische Positionen kritisch einzuschätzen und unter analytisch-methodischen Vorzeichen nach wissenschaftlichen und arbeitsökonomischen Standards erkenntnis- und ergebnisorientiert in Beziehung zu setzen.
- Mediale Untersuchungsgegenstände multiperspektivisch zu reflektieren und Fragestellungen nach wissenschaftlichen Standards zu formulieren.
- Filmästhetik im kulturellen und historischen Wandel und im Kontext kultureller und medienspezifischer Gattungsformen zu reflektieren sowie mikro- und makroanalytisch zu bearbeiten.

Damit wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihre bereits erfolgte Ausbildung in einem film- oder medienwissenschaftlichen B.A.-Studiengang nun in einer kunst- und kulturwissenschaftlich orientierten Disziplin weiterzuführen.

Die grundsätzliche methodische Ausrichtung des Faches befähigt die Studierenden zum einen für den Bereich der Wissenschaft und Forschung, zum anderen für vielfältige Berufswege im Bereich der Medienkulturarbeit, z.B. in Film-, Fernseh- und Rundfunkredaktionen, Fachverlagen, in Museen, Archiven und Förderinstitutionen.

## Modul 01: Zugänge zum Gegenstand

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_300	420 h	1 Semester	1. Semester	14 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>S. Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>S. Formen audiovisueller Darstellungen (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>Ü. Methoden der Analyse (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über weitreichende Kenntnisse theoretischer Perspektiven auf audiovisuelle Bewegtbilder und Bewegtbildkultur und können sich kritisch und differenziert mit ihnen auseinandersetzen;</li> <li>• sind in der Lage, zeitgenössische Formen der audiovisuellen Darstellung mit Hinblick auf die Geschichte des Bewegtbilds und der Bewegtbildkultur zu analysieren;</li> <li>• beherrschen die einschlägigen Begriffe und Methoden der Filmanalyse und</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit, die dabei angewandten Theorien und Methoden sowie deren interdisziplinäre Ausrichtung zu reflektieren.</li> </ul>				
4.	Inhalte Im Seminar „Theoretische Perspektiven auf audiovisuelle Darstellungen“ werden exemplarisch filmtheoretische Perspektiven an ausgewählten audiovisuellen Gegenständen diskutiert. Das Seminar „Formen audiovisueller Darstellungen“ macht die Studierenden mit den grundlegenden gegenwärtigen und historischen Erscheinungsformen der audiovisuellen Bewegtbildern und der fachspezifischen Standardliteratur vertraut. In der Übung „Methoden der Analyse“ werden analytische Ansätze und Methoden der Filmwissenschaft vertiefend diskutiert.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft, M.A. Mediendramaturgie				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 02: Ästhetische Formen

Modul-Kennnummer (JOGU-StI Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_305	420 h	1 Semester	1. Semester	14 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>S. Ästhetische Formen im Wandel: Film/Fernsehen/Neue Medien (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>S. Genres, Formate, Stile (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>Ü. Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die historische Entwicklung von Film und Fernsehen im soziokulturellen Kontext mit theoretischen Modellen der Genre-, Format- und/oder Stilanalyse beurteilen,</li> <li>• verfügen über ein profundes Verständnis der epochen- bzw. medienspezifischen Genres, Stile und Formate,</li> <li>• kennen technikbedingte Medienumbrüche und deren Auswirkungen auf die Produktions- und Ausdrucksformen,</li> <li>• sind in der Lage interkulturelle und intermediale Wechselwirkungen zu erkennen und zu beschreiben.</li> </ul>				
4.	Inhalte Im Seminar <i>Ästhetische Formen im Wandel: Film/Fernsehen/Neue Medien</i> werden die Auswirkungen technischer wie gesellschaftlicher Veränderungen auf die Ästhetik und Dramaturgie des Films (bzw. des Fernsehens) thematisiert: z.B. Übergang zu Ton/Farbe/Breitwand, Aufkommen des Fernsehens, Mobilität von Kamera und Ton, digitale Nachbearbeitung. Die Übung <i>Zugänge zur Mediengeschichtsschreibung</i> vertieft die im Bachelor erworbenen historischen Fachkenntnisse, insbesondere im Hinblick auf die Gestaltung eigener Forschungsvorhaben. Das Seminar <i>Genres, Formate, Stile</i> behandelt exemplarisch Bestandteile wesentlicher Genres, Stile und Formate der Film- und Fernsehgeschichte. Berücksichtigt werden können dabei neben gängigen Filmgenres auch kleinere fernsehtypische Formate.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 03: Grundlagen der filmwissenschaftlichen Praxis

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_310	480 h	1 Semester	2. Semester	16 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>S. Einführung in die filmwissenschaftliche Praxis (P) – A*</b>	4 SWS/42 h	258 h	10 LP	SoSe
	<b>Ü. Kritisches Schreiben (P) – A*</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen das Spektrum filmwissenschaftlicher Praxis,</li> <li>• sind mit den aktuellsten Entwicklungen in diesen Bereichen vertraut,</li> <li>• gewinnen Einblicke in die Arbeitsabläufe, Bedingungen und Herausforderungen eines exemplarisch vorgestellten Bereichs filmwissenschaftlicher Praxis und</li> <li>• festigen ihre Fertigkeiten als Lektoren, Gutachter oder Rezensenten in der kritischen Beurteilung von Stoffen, Drehbüchern, Filmen und Fernsehformaten.</li> </ul>				
4.	Inhalte Das Modul soll Perspektiven filmwissenschaftlicher Praxis eröffnen. Es umfasst das Seminar „Einführung in die filmwissenschaftliche Praxis“ mit wechselndem Schwerpunkt (z.B. Restauration, Nachlassforschung, kuratorische Planung von Ausstellungen oder Retrospektiven) und eine Übung zum kritischen Schreiben, welche z.B. das Recherchieren und Schreiben von Filmkritiken oder Lektorieren von Stoffen und Drehbüchern vermittelt. Die Lehrveranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Gästen aus der Filmpraxis und anderen Institutionen des Kulturbetriebs, die ihr Berufsfeld vorstellen und die Zusammenhänge von wissenschaftlich-akademischer Ausbildung und ihrer Anwendung in berufspraktischen Kontexten erläutern. Das Lernziel der Veranstaltung besteht im unmittelbaren Austausch mit wechselnden Experten sowie der gemeinsamen und durch die Lehrenden begleiteten Reflexion vor Ort.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> unbenotete Arbeitsproben in der Ü.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung, unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung.				

## Modul 04: Berufspraxis

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (work-load)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_315	390 h	1 Semester	2. Semester	13 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>Pr. Berufspraktikum – A*</b>		360 h	13 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten in einer außerakademischen Institution,</li> <li>• sammeln einschlägige Erfahrungen in einem für sie in Frage kommenden Berufsfeld,</li> <li>• knüpfen wichtige Kontakte in Vorbereitung auf ihren Einstieg ins Berufsleben,</li> <li>• haben die Möglichkeit, aus ihren Erfahrungen in der filmwissenschaftlichen Praxis ein Forschungsthema für ihre Masterarbeit zu entwickeln und gegebenenfalls in Kooperation mit der jeweiligen Institution zu verfolgen.</li> </ul>				
4.	Inhalte Das Modul soll Perspektiven filmwissenschaftlicher Praxis eröffnen und sieht ein externes Berufspraktikum vor, das in film- und fernsehspezifischen Institutionen (Filmmuseen, Filmarchiven, Fernsehredaktionen etc.) erfolgen kann. Als Praktikanten werden die Studierenden in die jeweiligen Arbeitsabläufe eingebunden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Praktikumsbericht, unbenotet				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung.				

## Modul 05: Ästhetik und Theorie

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_320	390 h	1 Semester	3. Semester	13 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Perspektiven der Medienästhetik (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	<b>S. Formen der Repräsentation (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>Ü. Körper/Bilder/Kulturen (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein theoretisch fundiertes Verständnis der Film- und Medienwahrnehmung,</li> <li>• kennen forschungsrelevante Modelle der Repräsentation und Rezeption und können diese auf die wichtigen Realismustraditionen der Film- und Fernsehgeschichte anwenden,</li> <li>• können gattungsspezifische Formen der Repräsentation differenzieren,</li> <li>• gewinnen Einsichten in die kulturelle Spezifität medialer Darstellungen und ihrer ästhetischen Besonderheiten,</li> <li>• sind in der Lage transmediale und transnationale Körperbilder und Bilderwelten zu beschreiben und ästhetisch zu beurteilen.</li> </ul>				
4.	Inhalte In der <i>VL. Perspektiven der Medienästhetik</i> , die auch als Vortragsreihe angeboten werden kann, werden Forschungen zur Ästhetik von Film, Fernsehen und neuen Medien vorgestellt, wobei auch ein Dialog zwischen Wissenschaft und (ästhetischer) Praxis gesucht werden kann. Das <i>S. Formen der Repräsentation</i> behandelt auf der Grundlage neuerer Theorien der Imagination, des Artifizialen und der Simulation das Verhältnis von Film und Wirklichkeit (u.a. Realismus im Film, Computer Generated Images, Simulakrum, Medium & Körper). In der <i>Ü. Körper/Bilder/Kulturen</i> wird die Produktion transmedialer oder transnationaler Körperbilder und Bilderwelten mit Blick auf ihre kulturellen Kontexte und Wirkungen thematisiert.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Mündliche Prüfung in S. oder Ü.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 06: Film, Medien und Kultur

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_325	300 h	1 Semester	3. Semester	10 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>S. Methoden und Reflexion (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
	<b>S. Aktuelle Forschungsthemen (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4(6) LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen die wesentlichen Methoden filmwissenschaftlicher Forschung und sind in der Lage, diese zu reflektieren,</li> <li>• können ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten in der selbständigen Bearbeitung eines aktuell relevanten Forschungsthemas der Filmwissenschaft anwenden,</li> <li>• verfügen über Kenntnisse im Bereich der interkulturellen Kommunikation und des Kulturvergleichs.</li> </ul>				
4.	Inhalte Im Seminar <i>Methoden und Reflexion</i> werden Methoden filmwissenschaftlicher Forschung diskutiert und entsprechende Modelle, mit denen die Filmwissenschaft gegenwärtig arbeitet, reflektiert. Das zweite Seminar setzt sich mit einem aktuellen Forschungsthema auseinander, zu dem auch ein internationaler Gastdozent vortragen wird.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden S.				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 07: Interdisziplinäres Modul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.KuTheFi.19_330	210 h	1 Semester	3. Semester	7 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Vorlesung (Import) (WP)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	<b>S. FTMK interdisziplinär (WP)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen,</li> <li>• können transdisziplinäre Bezüge herstellen und vertiefen,</li> <li>• aggregieren kulturwissenschaftliche Wissensbestände durch das Kombinieren unterschiedlicher Vorlesungsangebote verwandter Fächer (vornehmlich in den Geschichts- und Sozialwissenschaften).</li> </ul>				
4.	Inhalte Innerhalb dieses Moduls besteht die Möglichkeit, ein Seminar aus dem Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i> zu besuchen, d.h. ein Kurs, der aus dem Lehrangebot der Fächer Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft, Mediendramaturgie oder Medienkulturwissenschaft stammt. Flankiert wird der Kurs durch eine Vorlesung aus verwandten Fächern. Diese Erweiterung über die eigene Fachdisziplin hinaus dient der Vermittlung spezifischer Kompetenzen und Kenntnisse, mit denen die Studierenden ihr Qualifikationsprofil sinnvoll abrunden sollen. In der Begegnung mit anderen Fächerkulturen kann die inter-/transdisziplinäre Kompetenz geschult und das Bewusstsein für einschlägige Wissensinhalte aus Nachbardisziplinen, die für eine filmwissenschaftliche Ausbildung relevant erscheinen, geschärft werden.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Keine				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Keine Modulprüfung				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des Kurses „FTMK interdisziplinär“ wird ein Kurs, der semesteraktuell in JOGU-StiNe abgerufen werden kann, besucht. Das Angebot entstammt den am FTMK angebotenen Lehrbereichen. Welche Vorlesungen im Rahmen des Moduls besucht werden können, kann semesteraktuell in JOGU-StiNe eingesehen werden. Kooperationen bestehen mit den Fächern Humangeographie, Theaterwissenschaft, Kulturanthropologie/Volkskunde, Medienrecht, Kunstgeschichte, Journalismus, Publizistik sowie Digitale Methodik.</li> </ul>				

## Modul 08: Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.054.19_335	120 h	1 Semester	4. Semester	4 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>K. Besprechung laufender Forschungsprojekte (P) – A*</b>	2 SWS/21 h	69 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über konzeptionelle Fertigkeiten bei der Entwicklung eigener Forschungsansätze und bilden eigene Arbeitshypothesen,</li> <li>• können ihre im Studium erworbene theoretische, methodische und argumentative Kompetenz anwenden,</li> <li>• verstehen es, komplexe Sachverhalte zu analysieren und mit korrekter filmwissenschaftlicher Terminologie zu beschreiben und auszuwerten,</li> <li>• stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, Stoffe wissenschaftlich kompetent auszuwählen, aufzubereiten und in Bild, Ton und Schrift zu präsentieren.</li> </ul>				
4.	Inhalte Das Kolloquium dient dem wissenschaftlichen Austausch der Studierenden mit den Lehrenden in der Abschlussphase ihres Studiums. Diskutiert werden Konzeption, Aufbau und Ausrichtung der Masterarbeit.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.A. Filmwissenschaft				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Schriftliches Exposé				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 (2)				
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In allen Lehrveranstaltungen des Moduls besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung. Der Besuch des Kolloquiums sollte idealerweise parallel zum Verfassen der M.A.-Arbeit stattfinden.				

## Masterarbeit und mündliche Abschlussprüfung

1.	Umfang und Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. Für die Masterarbeit werden 24 Leistungspunkte vergeben.</li> <li>• Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Es werden hierfür 5 Leistungspunkte vergeben. Gegenstand der Abschlussprüfung sind:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Inhalt der Masterarbeit sowie Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas und</li> <li>• ein frei wählbares fachspezifisches Thema, das mit der Betreuerin/dem Betreuer abzusprechen ist.</li> </ul> </li> </ul>
2.	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Masterarbeit und die mündliche Prüfung werden vom Prüfungsamt verwaltet, d.h. beides muss dort angemeldet werden. Informationen und Unterlagen stehen auf der Homepage des Prüfungsamtes zur Verfügung: <a href="http://www.fb05.uni-mainz.de/711.php">http://www.fb05.uni-mainz.de/711.php</a>.</li> <li>• Es gibt keine speziellen Anmeldetermine.</li> <li>• Das Kolloquium (Modul 08) sollte idealerweise parallel zum Verfassen der M.A.-Arbeit besucht werden.</li> </ul>

### Erläuterungen

#### Zu 2. Gruppengrößen:

Gruppengrößen gemäß Satzung über die Betreuungsrelation von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

	Abkürzung	Gruppengröße
Exkursion	Exk	30
Hauptseminar	HS	15
Kolloquium	K	15
Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte	LP	
Pflichtveranstaltung	P	
Praktikum, extern	Pr	1
Projektseminar	PrS	15
Proseminar	PS	45
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Semesterwochenstunde(n)	SWS	
Tutorium	T	
Übung	Ü	45
Vorlesung	VL	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Wahlpflichtveranstaltung	WP	

#### Zu 8.1 Aktive Teilnahme:

Von den Dozierenden können unbenotete Leistungen für die aktive Teilnahme bestimmt werden, i.d.R. geschieht dies in der ersten Sitzung. Diese Leistungen müssen in der laufenden Vorlesungszeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme kann u.a. der individuellen Leistungskontrolle und der Einübung von Prüfungssituationen dienen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

#### Als Leistungen für die aktive Teilnahme gelten:

- Kurzreferat (15–30 Minuten)
- Textmoderation
- Protokoll (bis zu 2 Seiten)
- Exkursionsbericht (bis zu 2 Seiten)
- Empirische Aufgabe (Vorstellung in 15–20 Minuten)
- oder andere Leistungen in vergleichbarem Umfang.